Vorwort

«Gut Ding will Weile haben». Mit diesem Sprichwort könnte man das Entstehen des vorliegenden Bandes umschreiben. Mit dem 168 Seiten umfassenden Bericht zu den Vögeln des Fürstentums Liechtenstein von Georg Willi liegt ein Meilenstein in der Erforschung der Avifauna vor. Diese grosse Arbeit brauchte seine Zeit bis zur Publikation. Die umfassende Darstellung und die reiche Illustration entschädigen aber für das lange Warten auf den vorliegenden Band.

An der Kreuzung zwischen Strasse und Amphibienzug besteht ein grosses Konfliktpotenzial. Um dieses zu entschärfen werden die wichtigsten Zugstellen in der Region durch Zäune gesichert. Ein Autorenteam unter der Leitung von Jürgen Kühnis stellt die Entwicklung der Grasfrosch- und Erdkrötenwanderung an den Zugstellen im Werdenberg und Liechtenstein vor. Davon wurde auch ein Sonderdruck erstellt, der für die Verbreitung der Erkenntnisse in der Region sorgen wird.

Die botanische Erforschung Liechtensteins wird fortgeschrieben. Karl-Georg Bernhardt stellt weitere Pflanzengesellschaften vor und auch Edith Waldburger kann wieder von besonderen Funden berichten.

2004 ist der Pilzband erschienen. Zwischenzeitlich konnten bereits wieder erste Neufunde getätigt werden. Der damalige Mitautor Rudolf Wiederin ergänzt in seinen Nachträgen die Kenntnisse zu den Pilzen in Liechtenstein.

Die Landwirtschaft bietet neben den eigentlichen Produktionsflächen immer mehr ökologische Ausgleichsflächen an. Für diese Leistung wird sie finanziell entschädigt. In einem Projekt sollte der Nutzen dieser Flächen im Hinblick auf die Natur untersucht werden. Dazu wurden die Avifauna, die Heuschrecken und die Pflanzenentwicklung auf den Flächen beurteilt. Die Resultate sind in zwei Beiträgen dargestellt.

Ein unentwegtes Grüppchen aus den Reihen der Mitglieder reist jedes Jahr auf eine andere griechische Insel um zu botanisieren oder Tiere zu beobachten. Mario F. Broggi berichtet über besondere Beobachtungen von der Insel Skyros. Der gleiche Autor erinnert in einem Beitrag auch an einen der bekanntesten Feldbotaniker aus der Region, Heinrich Seitter. Den Abschluss bilden die Vereinsangelegenheiten der Jahre 2003 und 2004.

Nach diesem Querschnitt durch den Band verbleibt mir nur noch viel Vergnügen beim Lesen zu wünschen und den Band 32 auf Ende dieses Jahres anzukündigen.

Rudolf Staub
Redaktor

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Staub Rudolf

Artikel/Article: Vorwort 4